Bedienungsanleitung



2026-11-15

Geschirrspülmaschine doppelwandig
Wasserenthärter 50x50 400 V / 3N
TTA 52 TS ABT

www.rmgastro.com

INHALTSVERZEICHNIS

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG 3

2. TECHNISCHE DATEN 3

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG 3

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ 3

5. INSTALLATION 4

6. WASSERANSCHLUSS 4

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ 4

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH 6

9. REINIGUNG UND WARTUNG 15

1. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Verordnung des Gesundheitsministeriums 38/2001 Slg. Verordnung 1907/2006/EC - REACH Regulation, 1935/2004/EC – Food contact regulation.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des §26 des Gesetzes Nr. 258/2000 in der jeweils gültigen Fassung. Die Produkte erfüllen die Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2015/863/EU, 10/2011, 517/2014, 2015/1094, 2015/1095.

Achtung: Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden ab, die durch unsachgemäße Installation, falsche Eingriffe oder Modifikationen, unzureichende Wartung, unsachgemäße Verwendung oder durch andere Ursachen entstehen, die in den Verkaufsbedingungen aufgeführt sind. Dieses Gerät ist ausschließlich für den professionellen Gebrauch bestimmt und darf nur von qualifizierten Personen bedient werden. Teile, die nach der Einstellung vom Hersteller oder einem beauftragten Fachmann gesichert wurden, dürfen vom Benutzer nicht verändert werden.

2. TECHNISCHE DATEN

Das Etikett mit den technischen Daten befindet sich auf der Seiten- oder Rückseite des Geräts. Bitte lesen Sie vor der Installation den Schaltplan und alle folgenden Informationen im beigefügten Handbuch.

Netzbreite [MM]	Nettentiefe [MM]	Nettohöhe [MM]	Nettogewicht / kg]	Power Electric [KW]
600	720	720	56.00	6.770

Wird geladen	Beckenvolumen [l]	Kesselkapazität [l]	Kesselleistung [KW]	Grobtiefe [MM]
400 V / 3N - 50 Hz	15	6.00	4.900	670

Türkläre Höhe [MM]	Bruttohöhe [MM]	Anzahl der Waffen sowohl für das Spülen als auch für das Waschen	Anzahl der Programme	Anzahl der Haut
285	770	2	13	2

Panzerleistung [KW]	Bruttovolumen [M3]	Nettovolumen [M3]	Bruttogewicht [kg]	Bruttobreite [MM]
1.400	0.356	0.259	64.00	690

3. ELEKTRISCHE INSTALLATION UND PLATZIERUNG

Für die ordnungsgemäße Funktion und Platzierung des Geräts müssen alle vorgeschriebenen Normen für den jeweiligen Markt eingehalten werden. Packen Sie das Gerät aus und prüfen Sie, ob es während des Transports beschädigt wurde. Platzieren Sie das Gerät auf einer waagerechten Fläche (maximale Unebenheit bis zu 2°). Kleine Unebenheiten können mit den verstellbaren Füßen ausgeglichen werden. Wenn das Gerät so aufgestellt wird, dass es mit Möbelwänden in Kontakt kommt, müssen diese Temperaturen von bis zu 60 °C standhalten. Die Installation, Einstellung und Inbetriebnahme müssen von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist, und dies gemäß den geltenden Normen. Das Gerät kann entweder einzeln oder in Serie mit Geräten unserer Produktion installiert werden. Es ist erforderlich, einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einzuhalten. In diesem Fall müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden, um eine thermische Isolierung der brennbaren Teile sicherzustellen. Das Gerät darf nur auf einer nicht brennbaren Oberfläche oder an einer nicht brennbaren Wand installiert werden. **Vom Hersteller oder seinem Vertreter gesicherte Teile des Geräts dürfen von der Person, die die Installation durchführt, nicht verändert werden.**

4. SICHERHEITSMASSNAHMEN IM HINBLICK AUF DEN BRANDSCHUTZ

- Die Bedienung des Geräts darf nur von erwachsenen Personen durchgeführt werden.
- Das Gerät darf sicher und gemäß den geltenden Normen des jeweiligen Marktes verwendet werden.

Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung

Schutz vor Hitzeeinwirkung

- Das Gerät muss so aufgestellt oder befestigt werden, dass es stabil auf einer nicht brennbaren Unterlage steht oder hängt.

In einem Abstand von weniger als der Sicherheitsdistanz dürfen keine Gegenstände aus brennbaren Materialien in der Nähe des Geräts platziert werden. (Der Mindestabstand zwischen dem Gerät und brennbaren Materialien beträgt 10 cm.)

Tabelle: Brennbarkeitsstufe von Baumaterialien gemäß ihrer Klassifizierung

Brennbarkeitsstufe	**Baumaterialien**
A – nicht brennbar	Granit, Sandstein, Beton, Ziegel, Keramikfliesen, Putz
B – schwer entflammbar	Akumin, Heraklit, Lihnos, Itaver
C1 – schwer brennbar	Laubholz, Sperrholz, Hartpapier, Resopal
C2 – mittel brennbar	Spanplatten, Solodur, Korkplatten, Gummi, Bodenbeläge
C3 – leicht brennbar	Faserplatten, Polystyrol, Polyurethan, PVC

- Die obige Tabelle enthält Informationen zur Brennbarkeitsstufe von gängigen Baumaterialien. Geräte müssen sicher installiert werden. Bei der Installation sind außerdem die entsprechenden Planungs-, Sicherheits- und Hygienevorschriften zu beachten:
- Brandschutz von lokalen Geräten und Wärmequellen
- Brandschutz in Bereichen mit besonderem Risiko oder Gefährdung
- Schutz vor Hitzeeinwirkung

5. INSTALLATION

Wichtig: Der Hersteller übernimmt keinerlei Garantie für Mängel, die durch unsachgemäße Verwendung, Nichtbeachtung der in der beigefügten Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen oder unsachgemäßen Umgang mit den Geräten entstehen. Die Installation, Anpassung und Reparatur von Geräten für Großküchen sowie deren Demontage aufgrund möglicher Beschädigungen der Gaszufuhr dürfen ausschließlich im Rahmen eines Wartungsvertrags durchgeführt werden. Ein solcher Vertrag kann mit einem autorisierten Händler abgeschlossen werden, wobei technische Vorschriften, Normen sowie Vorschriften für die Installation, die Stromversorgung, den Gasanschluss und die Arbeitssicherheit einzuhalten sind. Technische Anweisungen zur Installation und Einstellung sind AUSSCHLIESSLICH für spezialisierte Techniker bestimmt. Die folgenden Anweisungen richten sich an den für die Installation qualifizierten Techniker, damit alle Vorgänge so korrekt wie möglich und gemäß den geltenden Normen ausgeführt werden können. Alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Einstellung usw. müssen ausschließlich bei vom Netz getrennten Geräten durchgeführt werden. Sollte es notwendig sein, das Gerät unter Spannung zu halten, ist äußerste Vorsicht geboten. Der Typ des Geräts für die Abzugsinstallation ist auf dem Typenschild angegeben und entspricht Geräten des Typs A1.

6. WASSERANSCHLUSS

Der Wasseranschluss erfolgt über Zuleitungsschläuche mit einem G1/2-Gewinde. Die Wasserzufuhr muss mit separaten Absperrventilen ausgestattet sein, die frei zugänglich und in der Nähe des Geräts positioniert sind. Das Gerät enthält Rückschlagventile. Das Wasser zum Befüllen des Doppelraums muss enthärtet sein – maximal 5° auf der französischen Härteskala. Der Wasserdruck muss im Bereich von 50–300 kPa liegen.

7. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN KABELS AN DAS NETZ

Installation der Stromzufuhr – diese Zufuhr muss separat abgesichert sein. Dies erfolgt durch einen passenden Leistungsschutzschalter mit einem Nennstrom, der von der Leistung des installierten Geräts abhängt. Die Leistung des Geräts entnehmen Sie dem Typenschild auf der Rückseite (oder Seite) des Geräts. Der angeschlossene Schutzleiter muss länger sein als die anderen Leiter. Schließen Sie das Gerät direkt an das Netz an. Es ist erforderlich, zwischen Gerät und Netz einen Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3 mm zu installieren, der den geltenden Normen und Belastungsanforderungen entspricht. Der Schutzle-

iter (gelb-grün) darf durch diesen Schalter nicht unterbrochen werden. Geräte, die für den Anschluss an eine Steckdose vorgesehen sind, dürfen nur angeschlossen werden, wenn die Steckdose ordnungsgemäß abgesichert ist. In jedem Fall muss das Netzkabel so verlegt werden, dass es an keiner Stelle eine Temperatur erreicht, die 50 Grad über der Umgebungstemperatur liegt. Bevor das Gerät an das Netz angeschlossen wird, muss sichergestellt werden:

- Der vorgeschaltete Leistungsschutzschalter und die interne Verkabelung halten die Strombelastung des Geräts aus (siehe Typenschild).
- Die Stromversorgung ist mit einer wirksamen Erdung ausgestattet, die den Normen des jeweiligen Marktes und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Die Steckdose oder der Schalter in der Stromzufuhr sind gut vom Gerät aus zugänglich.
- Das elektrische Anschlusskabel des Geräts besteht aus ölbeständigem Material.

Wir lehnen jegliche Verantwortung ab, wenn diese Normen nicht eingehalten werden oder die oben genannten Grundsätze verletzt werden. Vor der ersten Inbetriebnahme muss das Gerät gemäß der Anweisungen im Abschnitt „Reinigung und Wartung“ gereinigt werden. Das Gerät muss über eine Schraube mit Erdungssymbol geerdet werden.

- Stecken Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen in die Steckdose und ziehen Sie ihn nicht durch Ziehen am Netzkabel heraus!
- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen.
- **Der Netzanschlusspunkt darf maximal die folgende Impedanz aufweisen: ZMAX = 0,042 + j 0,026 Ω für Phasenleiter und 0,028 + j 0,017 Ω für den Neutralleiter.**

Elektrischer Anschluss

- Die Stromversorgung muss mit einem omnipolaren Schutzschalter (Hauptschalter) ausgestattet sein, der alle Kontakte einschließlich des Nullleiters unterbricht.die Stromversorgung muss mit einem allpoligen Schutzschalter (Hauptschalter) zur Unterbrechung aller Kontakte, einschließlich des Nullleiters, mit einem Abstand von mindestens 3 mm zwischen den Kontakten und mit einer oder mehreren thermischen Sicherungen ausgestattet sein, die für die auf dem Typenschild der Maschine angegebene Nennleistung ausgelegt sein müssen.

- Der Hauptschalter muss an einer Stromleitung in der Nähe des Geräts angebracht werden und kann nur an ein Gerät angeschlossen werden.

- Die Netzspannung und -frequenz muss mit den Angaben auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Die Installation muss ein Erdungssystem umfassen, das den geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften entspricht, um den Bediener und das Gerät selbst zu schützen.

- Die elektrische Verdrahtung des H07RN-F darf während des normalen Betriebs oder der Wartung nicht unter Zug- oder Druckspannung stehen.

- Das Gerät muss mit Hilfe der Schraube mit dem Symbol an das Potentialausgleichssystem angeschlossen werden.

- Das Potentialausgleichskabel muss einen Querschnitt von 10 mm^2 haben.

- Beachten Sie die auf dem Schaltplan angegebenen Polaritäten.

- Weitere Informationen finden Sie im elektrischen Schaltplan.

Anschluss an den Wasserkreislauf

Das Gerät muss über einen flexiblen Schlauch an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Zwischen der Wasserversorgung und dem Magnetventil des Geräts muss ein Absperrventil (Hahn) installiert werden.

Der Wasserhahn muss sich in der Nähe des Geräts befinden.

- Die Wasserversorgung, die Temperatur und der Druck müssen mit den technischen Daten auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.

- Wenn die Wasserhärte mehr als 14 F (8 dH) beträgt, empfehlen wir die Verwendung eines internen Wasserenthärters (erhältlich bei

auf Anfrage). Wenn die Wasserhärte größer als 35 F (19,5 dH) ist, installieren Sie einen externen Wasserenthärter hinter dem Magnetventil.

- Wenn das Wasser eine sehr hohe Restmineralienkonzentration und eine hohe Leitfähigkeit aufweist, empfehlen wir die Installation einer Vollentsalzungsanlage.

Anschluss an die Abwasserleitung

-Die Abwasserleitung muß aus einem freien Abflußsumpf mit einem Siphon bestehen, der für die Durchflußkapazität des mit dem Gerät gelieferten Abflußschlauches geeignet ist. Der Schlauch muss den Sumpf ohne Dehnung, Einschränkung, Knickung oder Quetschung erreichen können,

gestaucht oder in anderer Weise verformt werden.

- Die Entwässerung der Auffangwanne erfolgt durch die Schwerkraft, daher muss die Auffangwanne niedriger als der Boden der Anlage sein.

- Wenn der Abfluss nicht tiefer als der Boden des Geräts liegt, können Sie die Pumpenversion verwenden (auf Anfrage erhältlich).

- In diesem Fall darf der Abflussanschluss nicht mehr als 1 m hoch sein.

- Überprüfen Sie stets, ob der Abfluss ordnungsgemäß funktioniert und nicht verstopft ist.

- Alle anderen Lösungen müssen vorab vom Hersteller genehmigt werden.

Politur und Reinigungsmittel

Die Politur und das Reinigungsmittel werden über den eingebauten Spender (je nach Modell) in die Maschine gegeben.

- Die Dosierung wird vom Installateur in Abhängigkeit von der Wasserhärte eingestellt und er kalibriert auch die Dosiergeräte selbst.

- Füllen Sie vor der Kalibrierung die Vorratsschläuche der Spender mit dem entsprechenden Produkt.

- Die Kalibrierung der Geräte erfolgt über Stellschrauben oder direkt über das Bedienfeld.

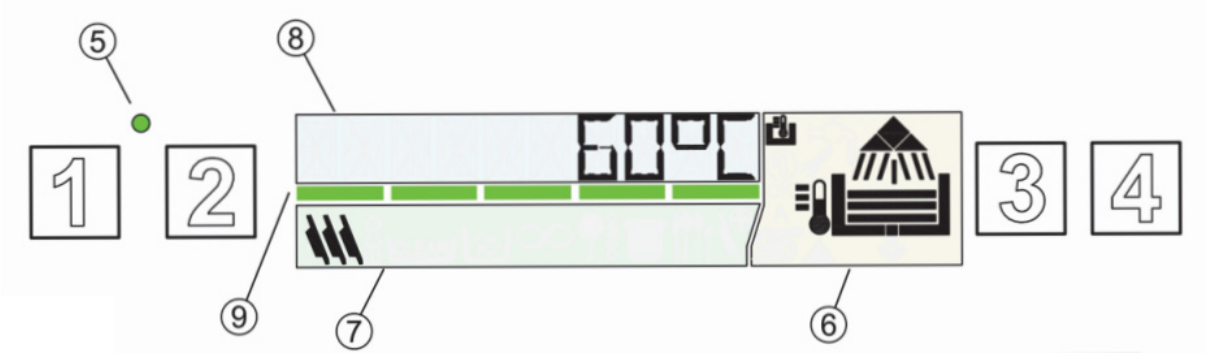
- Der Flüssigkeitsstand im Behälter muss zum Eindringen ausreichen; ätzendes oder verunreinigtes Produkt darf nicht vollständig abgelassen oder nachgefüllt werden.

Verwenden Sie NIEMALS CHLOR- oder HYPOCHLORIT-basierte Reinigungsmittel.

Wir empfehlen, einen automatischen Waschmittelspender zu installieren.

8. ANWEISUNGEN FÜR DEN GEBRAUCH

Abb. 1



1 - EIN/AUS-TASTE

2 - TASTE ZUR AUSWAHL SPEZIELLER PROGRAMME

3 - PROGRAMMWAHLTASTE

4 - START-TASTE
5 - LED-KONTROLLLEUCHTE FÜR DEN LEERLAUFZUSTAND
6 - ANZEIGE DES MASCHINENSTATUS
7 - WASCHGANGANZEIGE
8 - TEXTANZEIGE
9 - ZEITBAR

Abb. 2



Grün (Abb. 2a)
- Ausrüstung bereit



Blau (Abb. 2b)
- Laufender Waschgang



Gelb (Abb. 2c)
- Ausrüstung in Vorbereitung
- Keine Waschzulagen
- Kein Salz (nur Version mit eingebautem Wasserenthärter)



Rot (Abb. 2d)
Schwerwiegende Störung
- Betrieb eingeschränkt oder nicht möglich: Prüfen Sie den Fehlercode und wenden Sie sich ggf. an den technischen Kundendienst.

Waschphase

Während des Gerätebetriebs zeigt die Anzeige im Bereich (6) die verschiedenen Phasen des Spülvorgangs an:

	Erfüllung		Waschen

	Heizen Betriebsniveau erreicht		Spülung
	Betriebstemperatur erreicht		Entladung
Funktionssymbole			
	Erscheint, wenn die Kesseltemperatur auf dem Display angezeigt wird		Erscheint, wenn die Badtemperatur auf dem Display angezeigt wird
	Automatischer Start aktiviert		Regenerationssystem eingeschaltet
	Fehler: evtl. eingeschränkte Funktion		Fehler: Bedienung nicht möglich

Ruhender Zustand

- Schalten Sie den elektrischen Hauptschalter ein.
- Öffnen Sie den externen Wasserhahn.
- Wenn sich das Gerät im Standby-Modus befindet, ist das Display ausgeschaltet, und die LED CLIDE STATUS (5) leuchtet rot.

Starten und Auswählen eines Programms

- Prüfen Sie, ob die Sprüharme und Filter richtig positioniert sind.
- Prüfen Sie, ob ein Überlauf verwendet wird (falls erforderlich).
- Prüfen Sie den Füllstand des Waschmittels und des Klarspülers in den Behältern.
- Drücken Sie die Taste (1), um das Gerät zu starten, die CONTROL-LED (5) leuchtet grün.
- Während der Füllphase wird die Anzeige gelb
- Sobald die optimalen Bedingungen erreicht sind, leuchtet die Anzeige grün - das Gerät ist bereit.
- Das Symbol auf dem Display zeigt das gewählte Programm an

Verwenden Sie die Taste PROGRAM SELECT (3), um zwischen den folgenden Zyklen zu wählen:

	Geschirrspüler	Gläserspüler	
			ProSpeed Kurzes Spülprogramm für leicht verschmutztes Geschirr.
			ProFessional Mittleres Spülprogramm für normal verschmutztes Geschirr.
			ProTemp Langes Spülprogramm für stark verschmutztes Geschirr.
	DRAINAGE		ProDrain Ablaufzyklus.
			ProClean Der Ablass- und Selbstreinigungszyklus muss am Ende des Arbeitstages verwendet werden.

Mit der Taste (2) SPEZIALPROGRAMMWAHL können Sie zwischen den folgenden Zyklen wählen:

Sonderprogramme		ProEco
		Es reduziert den Energieverbrauch durch Waschen bei niedrigeren Temperaturen und mit geringerem Wasserverbrauch als beim Waschen mit herkömmlichen Programmen und gute Waschergebnisse werden durch eine längere mechanische Waschwirkung erzielt.
		ProNew
		Es wird empfohlen, wenn Sie Geschirr mit einem vollständigen Wasserwechsel im Spülbehälter spülen möchten. Es eignet sich daher zum mehrmaligen Spülen von besonders fettigem und schmutzigem Geschirr. Ein vollständiger Wasserwechsel im Spülbehälter erfordert einen längeren Spülgang.
		ProLong
		Kontinuierliches Waschen. Dieser Zyklus kann jederzeit durch Drücken der Start-Taste gestoppt werden. Nach einer kurzen Pause beginnt die Spülphase. Der Zyklus endet automatisch nach 12 Minuten.
		ProGlass
		Geeignet zum Spülen von Gläsern jeder Form und Art. Dieses Programm spült mit niedriger Spültemperatur und erfordert eine lange Trocknungszeit.
		ProWater
		Für Kristallglaswaren empfohlener Zyklus; kann nur in Kombination mit einem Umkehrosmosegerät verwendet werden.
		ProActive
		Geeignet zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr. Dieses Programm umfasst 2 Waschgänge und 2 Spülungen.
		ProSteel
		Geeignet zum Spülen von Gabeln, Löffeln, Messern und allen anderen Besteckarten. Dieses Programm dauert länger als andere Programme und verwendet Wasser mit höherer Temperatur.
		ProCold
		Spezialprogramm für Glaswaren mit kaltem Spülwasser.
		ProPlate
		Tellerprogramm für Gläserspülmaschinen.
		ProSan
		Empfohlen für das Spülen von Geschirr, das zusätzlich desinfiziert werden muss. Dieses Programm regelt die Spültemperatur und berechnet die Zeitkonstante A0. Das Programm endet, wenn der A0-Wert 30 erreicht. Die Dauer ist variabel, beträgt aber in der Regel etwa 20 Minuten, und die Spültemperatur erreicht ca. 70 °C. HINWEIS: Wenn Sie einen anderen A0-Wert als 30 benötigen, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, um die Software Ihres Geräts zu ändern.

Die verfügbaren Sonderprogramme können je nach Gerätetyp und -modell variieren

Füllen der Steckdose

Abb. 4

Um eine einwandfreie Funktion des Geschirrspülers zu gewährleisten, sollten Sie die nachstehend beschriebenen Regeln beachten:

- Verwenden Sie eine geeignete Schublade, füllen Sie sie, ohne sie zu überladen und ohne dass sich das Geschirr überschneidet.
- Wischen Sie das Geschirr immer ab, bevor Sie es in den Geschirrspüler stellen, stellen Sie kein Geschirr mit trockenen oder festen Rückständen in den Geschirrspüler.
- Legen Sie das leere Geschirr mit der Unterseite nach oben in das Fach.
- Legen Sie Teller und ähnliche Utensilien mit der Innenfläche nach oben in das schräge Fach.
- Legen Sie das Besteck so in den Besteckkorb, dass der Griff nach unten zeigt.
- Legen Sie Silberbesteck und Edelstahlbesteck nicht in denselben Besteckkorb, da das Silber anläuft und den Stahl angreifen kann.
- Waschen Sie das Geschirr sofort nach dem Gebrauch ab, um zu verhindern, dass sich Speisereste festsetzen und am Geschirr haften bleiben.
- Verwenden Sie nur robustes, spülmaschinenfestes Kochgeschirr.

Beginn des Zyklus

- Um das Programm zu starten, drücken Sie die Taste (4), START, während des Waschzyklus zeigt die ZEITZEILE (9) den Fortschritt des Zyklus an, und das Display ist blau gefärbt (Abb. 2b) und zeigt den Namen des gewählten Programms an.
- Am Ende dieses Zyklus wird das Display grün und zeigt das Wort END an.
- Zum schnellen Trocknen nehmen Sie das Tablett aus dem Geschirrspüler, sobald der Spülgang beendet ist.
- Um den Waschzyklus vorzeitig zu beenden, drücken Sie erneut die Taste START (4).

Automatischer Start des Zyklus

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, den Zyklus durch einfaches Schließen der Tür (oder des Deckels) zu starten, ohne eine Taste zu drücken

tasten. Um diese Funktion zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Der Buchstabe "A" auf dem Display zeigt an, dass die Funktion aktiviert ist.

- Wenn sie nicht standardmäßig verfügbar ist, muss die Funktion zunächst über das Menü Einstellungen aktiviert werden.
- Um diese Funktion zu deaktivieren, drücken Sie bei geöffneter Gerätetür einige Sekunden lang die Taste START (4). Diese Deaktivierung kann nur für einen einzigen Zyklus angewendet werden.

HINWEIS: Bei der Version mit Deckel wird die Autostart-Funktion automatisch nach dem ersten Arbeitsgang aktiviert

die folgenden Zyklen werden automatisch aktiviert, wenn der Deckel geschlossen wird. Diese Betriebsart wird durch den Buchstaben "A" auf dem Display angezeigt.

Anzeige von Informationen

- Schalten Sie den Geschirrspüler aus, indem Sie die Taste ON/OFF (1) drücken; nur die STANDBY-MODUS-

-KONTROLLE (5) leuchtet weiter und zeigt an, dass das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.
HINWEIS: Wenn der Geschirrspüler länger als eine Stunde bei geöffneter Tür steht, schaltet er sich automatisch aus.

Entfernen des eingebauten Filters

- Bewegen Sie den Wasch- und Spülarm im rechten Winkel zur Türkante.
- Heben Sie jeden Halbfilter an dem entsprechenden Griff an (Abb. 7).

Entleeren des Geschirrspülers (Geräte ohne Ablaufpumpe

5 Schalten Sie den Geschirrspüler aus.
6 Entfernen Sie den eingebauten Filter (Abb. 7A).
7 Ziehen Sie das Überlaufrohr heraus und entfernen Sie es (Abb. 7).
8 Warten Sie, bis das Bad vollständig entleert ist.
9 Falls erforderlich, den Badfilter herausziehen und reinigen.
Geräte mit Entleerungszyklus (*optionales Zusatzgerät)

- Drücken Sie bei eingeschaltetem Gerät die Taste (3) PROGRAMMWAHL, um das gewünschte Programm zu wählen
- ProClean oder ProDrain.
- Drücken Sie die START-Taste (4), um das Entlade- und Selbstreinigungsprogramm zu starten.
- Am Ende des Entleerungszyklus schaltet sich der Geschirrspüler aus, nur die LED STANDBY MODE (5) leuchtet weiter und zeigt an, dass das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist.

Harzregeneration (*optionales Add-on)

Bei Waschmaschinen mit eingebautem Wasserenthärter zeigt das Symbol "REGENERATION SYSTEM ON" an, dass die Maschine einen Harzregenerationszyklus durchläuft und dass das aktuelle Waschprogramm länger dauern könnte.

N.B. Schalten Sie den Geschirrspüler nicht aus, wenn der Regenerationszyklus im Gange ist.

Bei Geschirrspülern, die mit einem Wasserenthärter ausgestattet sind, sollten Sie, wenn die Warnung "Kein Salz" erscheint, wie folgt Salz in den entsprechenden Behälter einfüllen:

- Nehmen Sie den Korb aus dem Geschirrspüler.
- Entfernen Sie den eingebauten Filter (Abb. 7).
- Schrauben Sie den Deckel des Salztanks ab (Abb. 8).
- Gießen Sie ca. 700 g Regeneriersalz (1 oder 2 mm granuliertes Speisesalz ohne Zusätze) über den mitgelieferten Trichter ein.
- Schließen Sie den Behälter fest.
- Die Warnung "KEIN BODEN" wird innerhalb weniger Minuten verschwinden.

Ausstattung mit externem Wasserenthärter

Bei Geräten, die mit einem externen Wasserenthärter ausgestattet sind, erscheint nach einer bestimmten Anzahl von Zyklen das Wort "SERVICE" auf dem Display, d.h. es ist notwendig, das Harz für den Wasserenthärter zu regenerieren.

Dieser Servicealarm bleibt auch bei ausgeschaltetem Gerät bestehen. Um ihn zu deaktivieren, halten Sie bei ausgeschaltetem Gerät und geöffneter Tür alle 4 Tasten mindestens 5 Sekunden lang gedrückt.

Ende der Schicht

Entleeren Sie den Geschirrspüler immer am Ende des Tages, wie im Abschnitt "Entleeren des Geschirrspülers" beschrieben.

- Trennen Sie die Stromzufuhr mit dem Hauptschalter und schließen Sie den externen Wasserhahn.
- Führen Sie die routinemäßige Wartung und Reinigung des Geräts wie im Abschnitt Wartung beschrieben durch.
- Lassen Sie die Tür nach Möglichkeit halb geöffnet, damit sich im Inneren des Geräts keine unangenehmen Gerüche bilden.

Reinigung

Um die Funktionsfähigkeit des Geräts aufrechtzuerhalten, muss es regelmäßig wie unten beschrieben gewartet werden.

Wir empfehlen regelmäßige Sanierungsbehandlungen mit geeigneten, nicht ätzenden handelsüblichen Produkten.

Reinigung der Filtereinheit

Führen Sie diese Reinigung am Ende des Tages durch oder wenn Sie sehen, dass die Filter verschmutzt sind:

1. Entfernen und reinigen Sie die Körbe.
2. Entleeren Sie die Wanne wie im Abschnitt "Entleeren des Geräts" beschrieben.
3. Entfernen Sie alle Filter und reinigen Sie sie gründlich.
4. Verwenden Sie keine Scheuermittel zur Reinigung der Wanne.
5. Setzen Sie nach Abschluss der Reinigung alle entfernten Teile wieder ein.

Reinigung der Schultern

Die Wasch- und Spülarme sind leicht abnehmbar, um ihre Düsen zu reinigen und Verstopfungen/Verhärtungen zu vermeiden.

Gehen Sie wie folgt vor (Abb. 9):

- Entfernen Sie die Unterlegscheibenarme, indem Sie die Befestigungsmuttern abschrauben.
- Waschen Sie alle Teile unter fließendem Wasser ab und reinigen Sie die Düsen bei Bedarf gründlich mit einem Zahnstocher oder einem spitzen Gegenstand.
- Reinigen Sie die Drehzapfen der Arme im Inneren der Maschine und waschen und spülen Sie den Auslaufbereich mit Wasser aus.
- Setzen Sie die Arme wieder ein und prüfen Sie, ob sie sich frei drehen lassen.

AUTODIAGNOSE

Das Gerät ist mit einem Selbstdiagnosesystem ausgestattet und in der Lage, eine Vielzahl von Fehlern zu erkennen und zu signalisieren.

Versagen	Beschreibung und mögliche Lösungen
Er01	Keine Spülung. Die Oberflächenspülung hat nicht richtig stattgefunden. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen sauber sind.
Er02	Es wurde kein Wasser abgelassen. Das Wasser läuft nicht ab, oder es läuft nicht richtig ab. Prüfen Sie, ob der Abflussschlauch geknickt oder nicht richtig angeschlossen ist, oder ob der Siphon oder die Filter verstopft sind. Bei Geräten, die mit einem Überlauf ausgestattet sind, muss der Überlauf entfernt werden, bevor der Ablasszyklus gestartet wird.
Er03	Die Nachspültemperatur wurde nicht wiederhergestellt. Die Rückstellung der Heizungstemperatur erfolgte nicht zum vorgegebenen Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er04	Es fließt kein Wasser in den Tank. Stellen Sie sicher, dass alle Wasseranschlüsse richtig angeschlossen sind und der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ein Überlauf in der Waschmaschine vorhanden ist, prüfen Sie, ob er vorhanden ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie, es erneut zu füllen.
Er05	Fehlfunktion des Tankthermometers (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er06	Fehlfunktion des Tankthermometers (Fühlerkurzschluss) Das Gerät erkennt den Temperaturwert im Tank nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er07	Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensor nicht angeschlossen) Das Gerät erkennt den Wert der Kesseltemperatur nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er08	Fehlfunktion des Kesselthermometers. (Sensorkurzschluss) Das Gerät erkennt den Kesseltemperaturwert nicht. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein.
Er09	Zeitverzögerung beim Füllen des Kessels: Der Kessel wird nicht gefüllt. Es ist nicht möglich zu spülen. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er21	Unzureichende Spülung, Spülung erfolgt nicht in der richtigen Menge. Prüfen Sie, ob die Spüldüsen richtig gereinigt wurden. Das Gerät stoppt nicht, wenn ein Fehler gemeldet wird.
Er22	Fehler bei der Rückstellung der Tanktemperatur: Die Rückstellung der Tanktemperatur erfolgte nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt während des Waschzyklus. Schalten Sie das Gerät aus und dann wieder ein und führen Sie einen neuen Zyklus durch.
Er25	Durchführung einer externen Regeneration: Die für die externe Wasseraufbereitungsanlage eingestellte Literzahl wurde erreicht, der Fehler behindert den Betrieb des Geschirrspülers nicht, die Meldung kann in Menüeinstellung 12 gelöscht werden.
ErSF	Elektromechanischer Schutz: Die Sicherheitsthermostate des Kessels oder des Tanks wurden beeinträchtigt oder der Sicherheitsdruckschalter für das Tankniveau wurde beeinträchtigt.
ErSL	Sicherung der Wasserwaage: Falscher Wasserstand in der Badewanne.
Wappen	Überhöhte Kesseltemperatur: Wahrscheinlich Ausfall des Heizungsrelais/Schützes.
Ert	Überhöhte Temperatur des Tanks: Wahrscheinlich Ausfall des Relais/Heizungsschützes.
drt	Verstopfter Filter: Unzureichender Wasserstand in der Badewanne aufgrund eines verschmutzten Filters oder eines nicht ordnungsgemäß eingesetzten Überlaufs.

Versagen	Beschreibung und mögliche Lösungen
ErSI	Eingabe-Sicherheitsfehler: Irreversibler Fehler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er98	Softstart, denke ich: Fehler im Softstartsystem, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
KEIN SALZ	Salzmangel: Bei Geschirrspülern mit Enthärter deutet dies auf einen Salzmangel hin. Salz hinzufügen.
NO DT	Mangel an Reinigungsmittel: Füllen Sie Reinigungsmittel in den Fülltank.
NO BL	Mangel an Politur: Füllen Sie Politur in den Tank.
SERV	Wartungsbedarf: Wenn voreingestellt, ist eine routinemäßige Wartung erforderlich.
REG EIN	Regeneration läuft: Der Regenerationszyklus des Wasserenthärterharzes läuft.
REG REQ	Voraussetzung für die Regeneration: Die Regeneration muss laufen, wenn sie nicht automatisch geplant ist.
Er27	Kesselsteigungsfehler: Die Kesselheizung funktioniert nicht richtig.
Er28	Fehler im Tankgefälle: Die Tankheizung funktioniert nicht richtig.
Er99	Hilfskartenfehler: Die Kommunikation mit der Hilfskarte funktioniert nicht richtig.

Er30	Fehler bei der automatischen Öffnung: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Öffnungssystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Öffnen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er31	Automatischer Schließmodus: Bei Haubenwaschanlagen mit automatischer Öffnung funktioniert das Schließsystem nicht richtig. Vergewissern Sie sich, dass das Schließen der Motorhaube durch nichts behindert wird. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine Kundendienststelle.
Er33	Osmose mit Mindestdruck: Stellen Sie sicher, dass der Wasserhahn geöffnet ist.
Er34	Osmose-Wasserleck: Schließen Sie die Strom- und Wasserzufuhr zum Geschirrspüler, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er35	Fehler bei der Osmoseleitfähigkeit: Das System funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er36	Osmosefilter: Der Osmosefilter muss ausgetauscht werden, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er37	Heizzeitbegrenzung des Boilers: Der Spülwassererhitzer funktioniert nicht richtig, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.
Er38	Begrenzung der Heizzeit des Tanks: Das Heizelement des Waschwassers funktioniert nicht richtig.
Er39	Ausfall des Kesseldruckschalters.
Er40	Versagen des Tankdruckschalters.
Wenn Sie das Gerät aus- und wieder einschalten, wird der Alarm "zurückgesetzt"; wenn das Problem nach Befolgung dieser Anweisungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienststelle.	

9. REINIGUNG UND WARTUNG

Es wird empfohlen, das Gerät mindestens einmal im Jahr von einem Fachkundendienst überprüfen zu lassen. Alle Eingriffe am Gerät dürfen nur von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, die für solche Arbeiten autorisiert ist. **ACHTUNG!** Das Gerät darf nicht mit direktem oder Hochdruckwasser gereinigt werden. Reinigen Sie das Gerät täglich. Eine tägliche Wartung verlängert die Lebensdauer und Effizienz des Geräts. Schalten Sie immer die Hauptstromzufuhr des Geräts aus. Reinigen Sie die Edelstahlteile mit einem feuchten Tuch und einem Reinigungsmittel ohne grobe Partikel und wischen Sie sie trocken. Verwenden Sie keine abrasiven oder korrosiven Reinigungsmittel. Achtung! Bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen, müssen alle Schutzfolien von den Oberflächen entfernt werden. Anschließend reinigen Sie das Gerät gründlich mit Wasser und einem Geschirrspülmittel und wischen es mit einem feuchten Tuch ab. **HINWEIS** Die Garantie deckt keine Verbrauchsteile ab, die dem normalen Verschleiß unterliegen (Gummidichtungen, Glühlampen, Glas- und Kunststoffteile usw.). Ebenso gilt die Garantie nicht, wenn das Gerät nicht gemäß der Anleitung – durch einen autorisierten Techniker nach entsprechenden Normen – installiert wurde oder unsachgemäß behandelt wurde (Eingriffe in die interne Technik usw.) oder von ungeschultem Personal und entgegen der Bedienungsanleitung betrieben wurde. Die Garantie deckt auch keine Schäden ab, die durch Naturgewalten oder äußere Einwirkungen verursacht wurden. **Zweimal jährlich ist eine Kontrolle durch den Kundendienst erforderlich. Geben Sie Transportverpackungen und Geräte nach Ablauf ihrer Lebensdauer gemäß den Vorschriften zur Abfallentsorgung und zur Entsorgung von gefährlichem Abfall ab.**